



Impfbaren Krankheiten bei der Katze

Katzenschnupfen

Erreger:

Vor allem verschiedene Viren (Herpes, Calici), aber auch Bakterien (Chlamydien). Meist entstehen noch zusätzliche Infektionen mit anderen Bakterien, wenn Viren die Gewebe schon vorgeschädigt haben.

Übertragung:

Direkter Kontakt zwischen den Tieren. Aber auch Übertragung auf ungeborene Welpen möglich. Bis zum Ausbruch der Krankheit dauert es 1 - 5 Tage. Infizierte Tiere können lebenslanglich Träger und Ausscheider der Viren sein und auch bei Stresssituationen erneut erkranken.

Symptome:

Niesen, Nasenausfluss, Augenentzündungen, Angina, Husten, Bronchitis.

Therapie:

Nur symptomatisch möglich.

Katzenseuche, Panleukopenie

Erreger:

Parvovirus, hochgradig ansteckend

Übertragung:

Direkter Kontakt oder via Exkremente (Kot, Urin, Erbrochenes, Speichel); Das Virus kann jahrelang in der Umwelt überleben und ist sehr widerstandsfähig gegen Desinfektionsmittel! Die Viren können zB. auch mit Schmutz an den Schuhen der Besitzer in den Haushalt gebracht werden. Es braucht 4-12 Tg. bis zum Ausbruch der Krankheit

Symptome:

Plötzliche Todesfälle; Fieber, Appetitlosigkeit, Erbrechen, stinkender Durchfall, Unfähigkeit zu trinken; Trächtige Kätzinnen: Absterben von ungeborenen Welpen oder Missbildung derselben

Therapie:

Nur symptomatisch möglich.

Leukose

Erreger:

Retrovirus

Übertragung:

Mittels Speichel, auch beim Deckakt; Die Viren sind auch auf ungeborene Welpen übertragbar!
Die Dauer bis zum Krankheitsausbruch ist sehr variabel und kann bis zu mehreren Jahren (!) betragen!!

Symptome:

chronischer DF, Erbrechen, Appetitlosigkeit, Auszehrung, Lungenentzündung, Entzündung der Maulschleimhaut, Nierenentzündung; Entstehung von Leukämien, Blutarmut und Tumoren in verschiedenen Organen

Diagnose:

Es können mittels Blutuntersuchung Viruspartikel nachgewiesen werden. Dieser Untersuchung wird auch vorgängig einer Impfung empfohlen.

FIP (Feline Infektiöse Peritonitis)

Erreger:

Coronavirus

Übertragung:

Tröpfcheninfektion, Kot, evtl. auf ungeborene Welpen übertragbar

Symptome:

Die meisten Katzen erkranken innerhalb des ersten Lebensjahres (häufig mit etwa 4 Mte.).
Bei der „feuchten FIP“ kommt es zu Ansammlung von Flüssigkeit in Bauch- u./od. Brustraum einhergehend mit hohem, unbeeinflussbarem Fieber.
Bei der „trockenen FIP“ treten Störungen der Organe in den Vordergrund. Auch hier ist hohes, unbehandelbares Fieber vorhanden. Ebenfalls kann das Nervensystem dabei betroffen sein.

Impfung:

Die FIP-Impfung ist bei Tierärzten und Experten umstritten.

Tollwut

Erreger:

Rhabdo-Virus

Übertragung:

Durch Biss (Speichel) kranker Tiere (Fuchs spielt wichtige Rolle). Die Krankheit ist auch für Menschen ansteckend!!

Symptome:

Das Virus verursacht eine Gehirnentzündung. Diese äußert sich zunächst in auffälliger Zahmheit, bzw. deutlicher Wesensänderungen (Wildtiere), später in starken Aggressionen und Rasereien. Als letztes Stadium sieht man meist Lähmungen (Kiefer, Schlucken, Beine).

Therapie:

Keine (da übertragbar auf Menschen), sondern Einschlafen des Tieres!